



**Quartalsmitteilung
Q1 2022**

Auf einen Blick

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Bruttoauftragswert	in EUR Mio.	198,7	259,9	- 24 %
Wachstum des Bruttoauftragswerts unter konstanter Währung	in %	- 25 %	72 %	- 97pp
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	707	983	- 28 %
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	281	264	6 %
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März)	in Tsd.	2.128	2.397	- 11 %
Mitarbeiter (zum 31. März)	Anzahl	2.062	1.697	22 %

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	140,2	159,0	- 12 %
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	- 14 %	64 %	- 78pp
Bruttoergebnismarge	in %	43 %	45 %	- 2pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	26 %	29 %	- 3pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	- 4 %	0 %	- 4pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	- 0,43	- 0,25	72 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	- 23,8	- 9,7	>100 %
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	in EUR Mio.	- 17,8	- 6,7	>100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	- 9,3	- 2,8	>100 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	- 3,3	119,7	>- 100 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zum 31. März)	in EUR Mio.	101,3	205,4	- 51 %



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum verwendet. Entsprechende Begriffe beinhalten keine inhaltliche Wertung und meinen alle Geschlechter.

home24 ist eine führende pure-play Home & Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 150.000 Home & Living-Produkten in Europa und über 200.000 Artikeln in Lateinamerika – von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln – bietet home24 seinen aktuell 2,1 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das passende Produkt an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 2.000 Mitarbeiter.

Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, die Aktie von Mobly ist seit dem 5. Februar 2021 am brasilianischen Novo Mercado von B3 gelistet. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter www.home24.com.

Inhalt

Wirtschaftsbericht	02
Ausgewählte Finanzinformationen.....	07
Finanzkalender 2022 und Impressum	11

Wirtschaftsbericht

Ertragslage des Konzerns

Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	140,2	159,0	-18,8	-12%
Umsatzkosten	-80,0	-86,6	6,6	-8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	60,2	72,4	-12,2	-17%
Bruttoergebnismarge	43%	45%	-2pp	
Vertriebskosten	-60,4	-67,0	6,6	-10%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,9	-0,9	0,0	0%
Verwaltungskosten	-14,1	-13,2	-0,9	7%
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,3	-0,5	-38%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,6	0,3	-50%
Betriebsergebnis (EBIT)	-14,7	-8,0	-6,7	84%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	8,1	5,9	2,2	37%
EBITDA	-6,6	-2,1	-4,5	>100%
Anteilsbasierte Vergütung	0,4	2,6	-2,2	-85%
Aufwendungen im Rahmen der geplanten Akquisition der Butlers-Gruppe	0,1	0,0	0,1	n/a
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs Mobly S.A.	0,0	0,1	-0,1	-100%
Bereinigtes EBITDA	-6,1	0,6	-6,7	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	-4%	0%	-4pp	

Gegenüber dem Vorjahresquartal war das Marktumfeld im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 für home24 deutlich herausfordernder. Zum einen bedingt durch den Wegfall positiver Nachfrageeffekte im Zuge von temporären Schließungen des Offline-Retail-Handels im Vorjahr, zum anderen hat sich die Konsumentennachfrage durch die Zunahme von Inflationsängsten und dem Krieg in der Ukraine deutlich eingetrübt. Entsprechend sind die Umsatzerlöse um -12% (-14% in konstanter Währung) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 140,2 Mio. zurückgegangen. Auf Sicht von

zwei Jahren entspricht dies trotzdem weiterhin einem Wachstum von rund +37% (+42% in konstanter Währung) gegenüber dem ersten Quartal 2020.

Gegenüber den Umsatzerlösen ist der Bruttoauftragswert deutlich stärker um -24% gesunken (unter konstanter Währung: -25%). Die positivere Entwicklung der Umsatzerlöse gegenüber dem Bruttoauftragswert ist auf die deutlich beschleunigte Auslieferung an Endkunden aufgrund von höheren Lagerbeständen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Getrieben wird der geringere Bruttoauftragswert wesentlich durch die geringere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen, während der durchschnittliche Bestellwert angestiegen ist. Zum 31. März 2022 hatte home24 insgesamt 2,1 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 2,4 Mio. aktiver Kunden zum 31. März 2021. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten 2022 um -28% auf 0,7 Mio. zurück. Parallel dazu stieg im gleichen Zeitraum der durchschnittliche Bestellwert um 6% auf EUR 281.

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das Bruttoergebnis vom Umsatz. In den ersten drei Monaten 2022 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 60,2 Mio. nach EUR 72,4 Mio. im Vorjahreszeitraum 2021 (-17%). Die Bruttoergebnismarge reduzierte sich im Vergleich zum 31. März 2021 um -2 Prozentpunkte auf 43%. Gegenüber dem Vorjahr ist der Rückgang wesentlich auf gestiegene Einkaufspreise und erhöhte Container-Importkosten zurückzuführen. Zusätzlich belastet wurde die Bruttoergebnismarge im ersten Quartal 2022 durch einen Anstieg der Abschreibungen auf Vorräte, hauptsächlich bedingt durch erhöhte Lagerreichweiten und Sicherheitsbestände als Resultat der anhaltenden Unsicherheit von globalen Lieferketten und Konsumentennachfrage. Trotz dieser Effekte ist der Trend der Bruttoergebnismarge mit Blick auf die letzten Quartale positiv. So verbesserte sich die Bruttoergebnismarge bereits das zweite Quartal in Folge und liegt ebenfalls bereits wieder leicht über dem Niveau des zweiten Quartals 2021.

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Fulfillmentkosten	-23,1	-25,6	2,5	-10%
Marketingkosten	-24,4	-30,1	5,7	-19%
Sonstige Vertriebskosten	-12,9	-11,3	-1,6	14%
Summe Vertriebskosten	-60,4	-67,0	6,6	-10%
in % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-16%	-16%	0 pp	
Marketingkostenverhältnis	-17%	-19%	2 pp	

In den ersten drei Monaten 2022 beliefen sich die Vertriebskosten auf EUR 60,4 Mio., ein Rückgang um 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Fulfillmentkostenverhältnis blieb unverändert bei 16%, während sich das Marketingkostenverhältnis im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen getrieben durch eine schnellere Umsatzrealisierung um 2 Prozentpunkte auf 17% verbesserte. Der Anstieg der sonstigen Vertriebskosten ist wesentlich auf zusätzliche Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Sachanlagen im Segment LatAm zurückzuführen.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% auf EUR 14,1 Mio. Wesentlicher Treiber sind Investitionen in zusätzliche Mitarbeiter, insbesondere in den Bereichen IT und Commercial, zur weiteren Stärkung des Geschäftsmodells im Hinblick auf Produktsortiment, Data Analytics und Shopping Experience.

In den ersten drei Monaten 2022 ging die bereinigte EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr um -4 Prozentpunkte auf -4% zurück. Das bereinigte EBITDA reduzierte sich entsprechend von EUR 0,6 Mio. auf EUR -6,1 Mio. Wie für den Konzern üblich, ist das erste Quartal ein Investitionsquartal mit einer niedrigeren Profitabilität als das Gesamtjahr aufgrund saisonal erhöhter Marketingkosten. Das EBITDA wurde um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen an Mitarbeiter sowie um Aufwendungen, die im Rahmen der Akquisition der Butlers-Gruppe angefallen sind, bereinigt.

Ertragslage der Segmente

Ertragslage Europa

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	113,5	133,2	-19,7	-15%
Umsatzkosten	-63,8	-71,6	7,8	-11%
Bruttoergebnis vom Umsatz	49,7	61,6	-11,9	-19%
Bruttoergebnismarge	44%	46%	-2 pp	
Fulfillmentkosten	-19,8	-21,9	2,1	-10%
Fulfillmentkostenverhältnis	-17%	-16%	-1 pp	
Ergebnisbeitrag	29,0	38,8	-9,7	-25%
Ergebnisbeitragsmarge	26%	29%	-3 pp	
Marketingkosten	-21,8	-26,9	5,1	-19%
Marketingkostenverhältnis	-19%	-20%	1 pp	
Bereinigtes EBITDA	-5,0	0,5	-5,5	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	-4%	0%	-4 pp	

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren Europa

	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Bruttoauftragswert (in EUR Mio.)	162,4	223,4	-61,0	-27%
Wachstum des Bruttoauftragswerts (in %)	-27%	79%	-106 pp	
Anzahl Bestellungen (in Tsd.)	445	655	-210	-32%
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	365	341	24	7%
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März) (in Tsd.)	1.293	1.370	-77	-6%

Ertragslage LatAm

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	26,7	25,8	0,9	3%
Umsatzkosten	-16,2	-15,0	-1,2	8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10,5	10,8	-0,3	-3%
Bruttoergebnismarge	39%	42%	-3pp	
Fulfillmentkosten	-3,3	-3,7	0,4	-11%
Fulfillmentkostenverhältnis	-12%	-14%	2pp	
Ergebnisbeitrag	7,2	7,0	0,2	3%
Ergebnisbeitragsmarge	27%	27%	0pp	
Marketingkosten	-2,6	-3,2	0,6	-19%
Marketingkostenverhältnis	-10%	-12%	2pp	
Bereinigtes EBITDA	-1,1	0,1	-1,2	>-100%
Bereinigte EBITDA-Marge	-4%	0%	-4pp	

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren LatAm

	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung	Verän- derung in %
Bruttoauftragswert (in EUR Mio.)	36,3	36,5	-0,2	-1%
Wachstum des Bruttoauftragswerts unter konstanter Währung (in %)	-11%	72%	-83pp	
Anzahl Bestellungen (in Tsd.)	263	328	-65	-20%
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	138	111	27	24%
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März) (in Tsd.)	835	1.027	-192	-19%

Die **Umsatzerlöse** im Segment Europa betragen in den ersten drei Monaten 2022 EUR 113,5 Mio. (-15%), dies entspricht 81% des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm betragen in den ersten drei Monaten 2022 EUR 26,7 Mio. (+3%) und trugen damit 19% zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte sank der Umsatz im Segment LatAm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -8%. Sowohl in Europa als auch im Segment LatAm ist der Rückgang des Bruttoauftragswerts verknüpft mit einer rückläufigen Anzahl an Bestellungen (-32% bzw. -20%) und einer geringeren Anzahl aktiver Kunden (-6% bzw. -19%), während der durchschnittliche Warenkorb in beiden Segmenten gestiegen ist (+7% bzw. +24%).

Das Segment Europa generierte ein negatives **bereinigtes EBITDA** von EUR -5,0 Mio. nach EUR 0,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von -4% nach 0% im Vorjahreszeitraum. Das Segment LatAm erwirtschaftete mit EUR -1,1 Mio. ebenfalls ein negatives bereinigtes EBITDA nach EUR 0,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von -4% nach 0% im Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Verän- derung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-23,8	-9,7	-14,1
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-17,8	-6,7	-11,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,3	-2,8	-6,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,3	119,7	-123,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-36,4	107,2	-143,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	131,1	103,1	28,0
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,6	-4,9	11,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	101,3	205,4	-104,1

In den ersten drei Monaten 2022 wurde ein negativer Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR -23,8 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR -9,7 Mio.). Wesentlicher Treiber für den negativen operativen Cashflow ist insbesondere die Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Neben den üblichen saisonalen Effekten im Übergang von Hauptsaison zu Nebensaison ist das Nettoumlaufvermögen im ersten Quartal des

Geschäftsjahres im Wesentlichen durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als auch im Segment Europa durch den Einfluss von erweiterten Sicherheitsbeständen auf die Vorräte geprägt, mit dem Ziel, die Resilienz gegenüber Unsicherheiten in der Lieferkette und inflationären Tendenzen zu erhöhen.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen zum Großteil in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte Software und Sachanlagen. Darüber hinaus wurde der Butlers GmbH & Co. KG ein Darlehen in Höhe von EUR 2,7 Mio. gewährt, um bereits vor der Finalisierung der Übernahme ebenfalls ausreichend Liquidität für höhere Vorratsbestände vorhalten zu können.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR -3,3 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen im Rahmen des Börsengangs der brasilianischen Tochtergesellschaft Mobly S.A. (Kapitalerhöhung und Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen).

Positiv wirken auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode Währungseffekte durch eine starke Aufwertung des brasilianischen Reals innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres. Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten drei Monaten 2022 um EUR 29,8 Mio. zurück und betragen zum Abschlussstichtag EUR 101,3 Mio.

Finanzlage der Segmente

Finanzlage Europa

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-17,5	10,3	-27,8
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-12,4	10,6	-23,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,9	13,8	-19,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,2	-2,4	0,2
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-25,6	21,7	-47,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	88,1	99,4	-11,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	62,5	121,1	-58,6

Finanzlage LatAm

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-6,4	-20,0	13,6
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-5,4	-17,2	11,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,4	-0,8	-2,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,0	106,3	-107,3
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10,8	85,5	-96,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	43,0	3,7	39,3
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,6	-4,9	11,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	38,8	84,3	-45,5

Die im Konzern zum 31. März 2022 ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 101,3 Mio. verteilen sich mit EUR 62,5 Mio. auf das Segment Europa sowie mit EUR 38,8 Mio. auf das Segment LatAm.

Vermögenslage

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	146,9	136,5	10,4	8%
Kurzfristige Vermögenswerte	242,1	253,7	-11,6	-5%
Summe Vermögenswerte	389,0	390,2	-1,2	0%

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapital	225,2	220,4	4,8	2%
Langfristige Schulden	56,8	55,6	1,2	2%
Kurzfristige Schulden	107,0	114,2	-7,2	-6%
Summe Eigenkapital und Schulden	389,0	390,2	-1,2	0%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 haben sich die Aktiva und Passiva wesentlich aufgrund des deutlichen Anstiegs des brasilianischen Reals gegenüber der Konzernwährung Euro verändert.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ist neben den oben genannten Währungsumrechnungseffekten unter anderem auf Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere aufgrund geringerer Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduziert. Demgegenüber steht ein weiterer Anstieg der Vorratsbestände, der insbesondere auf das Segment Europa zurückzuführen ist. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird unter dem Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Eigenkapital hat sich um EUR 4,8 Mio. erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf die Effekte aus der Währungsumrechnung der brasilianischen Tochtergesellschaften zurückzuführen, die sowohl die Rücklage für Währungsumrechnung als auch die Anteile ohne beherrschenden Einfluss im Eigenkapital beeinflusst haben. Dagegen hat sich der Jahresfehlbetrag eigenkapitalmindernd ausgewirkt.

Die langfristigen Schulden haben sich unter anderem aufgrund gestiegener Rückstellungen erhöht.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich hauptsächlich aufgrund der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden, die im Rahmen des laufenden Geschäfts gesunken sind.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme von EUR 390,2 Mio. um EUR 1,2 Mio. auf EUR 389,0 Mio. leicht reduziert.

Gesamtbewertung

Der Konzern hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 in einem herausfordernden Marktumfeld gut behauptet. Im Zuge der unsicheren Entwicklung der Konsumentenstimmung wird der Fokus neben der Integration der Butlers-Gruppe und der Einführung eines Marktplatzes im Segment Europa vornehmlich auf der Steigerung der Kernprofitabilität liegen.

Berlin, den 11. Mai 2022



Marc Appelhoff Brigitte Wittekind Philipp Steinhäuser

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die home24 SE hat die Übernahme der Butlers-Gruppe im April 2022 erfolgreich abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Vollzug der Akquisition wurden insgesamt 1.181.849 neue Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2020 ausgegeben. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 27. April 2022.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	140,2	159,0
Umsatzkosten	-80,0	-86,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	60,2	72,4
Vertriebskosten	-60,4	-67,0
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,9	-0,9
Verwaltungskosten	-14,1	-13,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,6
Betriebsergebnis (EBIT)	-14,7	-8,0
Finanzerträge	1,8	1,9
Finanzaufwendungen	-1,7	-1,8
Ergebnis vor Steuern	-14,6	-7,9
Ertragsteuern	0,0	-0,1
Jahresfehlbetrag	-14,6	-8,0
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-12,6	-7,2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2,0	-0,8

Konzernbilanz

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dezember 2021
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	29,3	24,8
Immaterielle Vermögenswerte	38,1	36,7
Nutzungsrechte	58,4	56,9
Finanzielle Vermögenswerte	18,0	16,1
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3,1	2,0
Summe langfristige Vermögenswerte	146,9	136,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	68,8	60,8
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	4,2	4,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,6	37,2
Finanzielle Vermögenswerte	5,4	4,0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19,8	16,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101,3	131,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	242,1	253,7
Summe Vermögenswerte	389,0	390,2

In EUR Mio.	31. März 2022	31. Dezember 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29,3	29,3
Eigene Anteile	0,0	0,0
Kapitalrücklage	70,1	70,0
Sonstige Rücklagen	67,4	57,8
Gewinnrücklage	1,3	13,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	168,1	170,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	57,1	49,8
Summe Eigenkapital	225,2	220,4
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	48,2	47,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,2	1,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,2
Rückstellungen	6,3	5,7
Passive latente Steuern	1,0	1,0
Summe langfristige Schulden	56,8	55,6
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	18,0	15,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	56,7	67,0
Vertragsverbindlichkeiten	19,8	15,8
Steuerschulden	0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,0	3,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	8,6	11,4
Rückstellungen	0,8	0,8
Summe kurzfristige Schulden	107,0	114,2
Summe Schulden	163,8	169,8
Summe Eigenkapital und Schulden	389,0	390,2

Konzernkapitalflussrechnung

In EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 14,6	- 7,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	1,8	1,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2,3	2,1
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	4,0	2,8
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	0,4	2,6
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütung	0,0	- 2,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	- 0,4
Veränderung der Rückstellungen	- 0,1	0,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	- 3,8	- 9,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	- 1,3	- 15,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	- 16,4	9,9
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	3,7	8,4
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva	0,2	- 1,4
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 23,8	- 9,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 3,8	- 1,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2,8	- 1,8
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	- 2,7	0,0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,6
Veränderung verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen und Sicherheiten	0,0	- 0,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 9,3	- 2,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen abzüglich Transaktionskosten	0,0	- 0,1
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,0	- 0,9
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften	0,0	121,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	23,7
Gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften und dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	- 6,8
Gezahlte Steuern aus dem Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	- 3,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0	0,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,0	- 11,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3,3	- 2,9
Einzahlungen aus Unterleasingverhältnissen	0,0	0,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 3,3	119,7
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 36,4	107,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	131,1	103,1
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,6	- 4,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	101,3	205,4

Finanzkalender 2022

23. Mai

Equity Forum -
Frühjahreskonferenz 2022

14. Juni

Hauptversammlung

16. August

Veröffentlichung
Halbjahresfinanzbericht

24. August

HIT (Hamburger Investorentag)

05. September

Equity Forum -
Herbstkonferenz 2022

15. November

Veröffentlichung Quartals-
finanzbericht (Stichtag Q3)

16. November

GBC Münchener Kapitalmarkt
Konferenz

Impressum

KONTAKT

home24 SE
Greifswalder Straße 212 - 213
10405 Berlin

MEDIA

Fiona Kleinert
Communications Manager
E-Mail: media@home24.de

INVESTOR RELATIONS

Philipp Steinhäuser / CFO
E-Mail: ir@home24.de

BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Diese Quartalsmitteilung wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.home24.com zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



home24 SE

Greifswalder Straße 212-213,
10405 Berlin

E-Mail: ir@home24.de